



Transgenerationales Trauma

Wie wir ungelöste Traumata unserer Ahnen
erkennen, verstehen und heilen können

Ein 3-tägiger Workshop in Hamburg-Altona

14. – 16. Februar 2020

*mit Michael Mervosh und Irene Tobler
Gründer der PsychoEnergetics Ausbildung in den USA und in Spanien*

“Die Hinterlassenschaften alter Familiengeschichten aus einer vergessenen, ausgelöschten Vergangenheit tauchen in den alltäglichen Kämpfen und den chronisch ausgeweglenen Situationen unseres Lebens immer wieder auf. Eingeschlossen in diese unausweichlichen Kämpfe sind Stimmen, die lange zuvor zum Schweigen gebracht wurden und darauf warten, endlich gehört zu werden.“

Wir verkörpern die vor langer Zeit erträumten Wünsche unserer Vorfahren für die Zukunft.

Genauso, wie wir ihre Träume und Wünsche erfüllen, tragen wir auch ihre unbewältigten Lasten, ihre unerträglichen Verluste und ihre Scham in uns. All das, was sie damals nicht anschauen, auflösen und durchleben konnten.

In der tiefgehenden Arbeit unseres Workshops werden wir zu lebendigen Zeugen für einander. Wir helfen uns gegenseitig, der tiefen „Abwesenheit“ gewahr zu werden, die möglicherweise unser Leben prägt.

Mit Hilfe unserer verkörperten Präsenz unterstützen wir einander, die andauernden inneren Kämpfe wahrzunehmen, welche ihren Ursprung in einer transgenerationalen Vergangenheit haben und ausgelöscht und zum Schweigen gebracht wurden.

In diesem Workshop werden wir lernen:

- Die schattenartige, flüchtige Anwesenheit der generationsübergreifenden Vergangenheit zu erkennen und uns auf etwas einzulassen, was nicht ganz greifbar aber auch nicht unbenennbar ist. Aus diesem Grund hat diese Vergangenheit einen tief prägenden Einfluss auf unser Sein und unser materielles Leben.
- Wertzuschätzen, dass die "Anwesenheit von Abwesenheit" nicht nur das Ergebnis von ungelösten Traumata unserer Vorfahren ist, sondern auch darauf hinweist, dass etwas versucht sich durch uns zu lösen und bewusster zu werden. Es geht darum, eine Heilung abzuschließen, die in der Zeit eingefroren war.
- Zu verstehen wie belebend und heilend es sein kann, eine geistähnliche, uns verfolgende Präsenz in eine aktive Auseinandersetzung, eine lebende Geschichte und eine kreative Zukunft zu verwandeln.

Wir werden mit folgenden Schritten an der generationsübergreifenden Heilung arbeiten:

1. Die tiefgreifenden Verluste und die Scham unserer Vorfahren, anerkennen und betrauern.
2. Erkennen, wie die generationsübergreifenden Verluste in Beziehung zu den grundlegenden Schwierigkeiten unserer eigenen Psyche stehen.
3. Lernen, wie wir die Übertragung von Trauma durch Generationen hindurch in der Gegenwart verändern können.
4. Verstehen, wie transformierend die eigene Geschichte sein kann wenn sie aktiv miterlebt wird.

In diesem Grad von Tiefe zu arbeiten erfordert den Mut und die Beharrlichkeit, mit den Ereignissen, die in der Vergangenheit unerträglich waren, zu verweilen. In dem wohlgemeinten Versuch, zukünftige Generationen vor Leid zu schützen, wurden diese Erlebnisse in der Vergangenheit verharmlost, vergessen oder zum Schweigen gebracht.

Es ist wichtig, konkret zu benennen, was in der Vergangenheit passiert ist. Erst indem das Unausgesprochene ausgesprochen und anerkannt wird und die noch ungeformten und nicht ausgedrückten Gefühle ausgedrückt werden können, eröffnen sich in der Gegenwart neue Möglichkeiten.

Wir müssen bereit sein, uns auf etwas einzulassen, was bisher weder ans Tageslicht durfte, noch vollständig vergessen werden konnte. Dies geschieht durch unsere tief mitfühlende und aktive Begleitung und nicht dadurch, dass wir versuchen zu helfen.

Das Seminar richtet sich an alle, die aufrichtig an ihrer eigenen Entwicklung interessiert sind. Die Kurssprache ist Englisch, mit deutscher Übersetzung.

Weitere Informationen über PsychoEnergetics findest Du unter: www.psentraining.com.

Datum: 14. – 16. Februar 2020
Beginn: Freitag, 14. Februar 2020 um 10.00 Uhr
Ende: Sonntag, 16. Februar 2020 gegen 16.00 Uhr

Die Teilnehmer registrieren sich am Freitag von 9.00 Uhr - 10.00 Uhr

Kursort :

Das Seminar findet im lebendigen, freundlichen Stadtteil Hamburg-Altona statt. Wir sind in einem stillen, lichten Raum im ARDAS Yoga Zentrum, ca. 7 Gehminuten vom Bahnhof Altona.

Zentrum für Yoga & Gesundheit, Hohenesch 55-61 (im Hof rechts), 22765 Hamburg,
www.ardas.de

Anmeldung und Kontakt :

Nadine Seemann : info@nadine-seemann.de
Tel : 0049 (0)163 9636967

Unterkünfte in der Nähe :

Nur wenige Gehminuten entfernt:

Schanzenstern Altona (Einzel- Doppelzimmer und Apartments, einfach, Bio Frühstück)

<https://www.schanzenstern.com/home.html> Tel: +49 (0) 4039919191

MEININGER Hotel Hamburg City Center,(Einzel- Doppelzimmer, einfach)

<https://www.meininger-hotels.com/de/hotels/hamburg/hotel-hamburg-zentrum/>

Tel: +49 (0) 40 2846 4388

Hotel Stephan (Einzel- Doppelzimmer, 2 Sterne-Hotel)

<http://www.hotel-stephan.de> Tel: +49 (0) 40 389 51 08

Natürlich gibt es viele weitere Hotels, nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf, wenn Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, wir finden dann zusammen das Richtige.

Kurskosten

350€ (Unterkunft und Verpflegung nicht inbegriffen)

Bei Überweisung der Anzahlung bis 15.12.2019 Frühbucherrabatt 320€.

Bankverbindung:

Irene Tobler

PsychoEnergetics

UBS AG, Postfach, CH9410 Heiden, Schweiz,

IBAN: CH68 0025 4254 1255 7140 V

SWIFT: UBSWCHZH80A

Zur Anmeldung überweisen Sie eine Anzahlung von 200€ auf das oben genannte Konto. Den Rest zahlen Sie bei der Registrierung in bar. Bei Rücktritt bis zu 30 Tagen vor dem Workshop wird 50% der Anzahlung zurückerstattet.